

Keltologe / Keltologin

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Beruf Keltologe / Keltologin leitet sich vom Studium der Keltologie ab und umfasst die Wissenschaft der keltischen Kultur und Sprache. Keltolog*innen beschäftigen sich mit der Geschichte, den Sprachen und der Kultur keltischer Völker und ihrer Nachfahren von der Hallstattzeit bis zur Gegenwart sowie mit der Archäologie der Eisenzeit. Weiters erforschen sie die noch heute in Irland, Schottland, Wales und der Bretagne gesprochenen Dialekte keltischer Sprachen.

Eine der Hauptaufgaben von Keltolog*innen ist die Vermittlung der Keltologie durch Lehre, Unterricht oder durch publizistische Tätigkeiten. Im Bereich der Lehre und Forschung finden sie an Universitäten Beschäftigung. Teilweise sind sie auch im Medienbereich z. B. als Journalist*in und Übersetzer*in tätig oder in Bereichen des Fremdenverkehrs sowie in Archiven, Bibliotheken und Verlagen.

Ausbildung

Für den Beruf Keltologe / Keltologin ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Vergleichende indoeuropäische Sprachwissenschaft und Keltologie erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Universitäten: im jeweiligen Fachgebiet lehren und forschen, Fachartikel veröffentlichen
- wissenschaftliche Bibliotheken: Primär- und Sekundärliteratur aus dem Gebiet der Keltologie auswählen und systematisieren
- wissenschaftliche Dokumentationsstellen: Informationsmaterial und Dokumente besorgen, auswählen, digital speichern und redaktionell bearbeiten
- journalistische Arbeitsbereiche, Rundfunk- und Fernsehanstalten: Interviews führen, Artikel verfassen, recherchieren, Informationssendungen aus dem gesamten Kulturbereich abfassen bzw. redaktionell bearbeiten
- Verlage: Tätigkeiten als Verlagslektor*innen und Übersetzer*innen
- Fremdenverkehr: Tätigkeiten im Tourismus, z. B. Führungen, Reisebegleitung
- Kulturmanagement: Kulturveranstaltungen planen, organisieren und durchführen und beratend tätig sein

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- gute rhetorische Fähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Geschichtsbewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft
- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- kritisches Denken
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise